



# Arzt-Auskunft

## Die Services der Stiftung Gesundheit

### Teilnahmebedingungen (AGB) (Ärzte und Professionals)

1. Die Stiftung Gesundheit ist eine Stiftung Bürgerlichen Rechts unter der Rechtsaufsicht der zuständigen Stiftungsaufsichtsbehörde. Sie ist als gemeinnützig anerkannt und bundesweit tätig.
2. Zur Teilnahme an der Arzt-Auskunft berechtigt sind alle in Deutschland zugelassenen und praktizierenden Ärzte, Zahnärzte, Kliniken und Psychologischen Psychotherapeuten.
3. Der Grundeintrag mit den Adressdaten, der Fachgebietsbezeichnung und ggf. weiteren Praxisangaben (wie Sprechzeiten und Angaben zum Grad der Barrierefreiheit ist kostenlos. Die Aufnahme von Zusatz-/Teilgebietsbezeichnungen sowie Diagnose-/Therapieschwerpunkten in die Arzt-Auskunft erfolgt auf Antrag. Die Teilnehmer nennen ihre Spezialisierungen in eigener Entscheidung. Die Teilnehmer müssen sich in diesen Therapieschwerpunkten laufend fortbilden und diese tatsächlich praktizieren. Lädt der Teilnehmer Bilder hoch, müssen diese konform mit Berufsrecht, Heilmittelwerbegesetz, Urheberrecht usw. sein.
4. Personen- oder praxisbezogene Daten von besonderer Schutzwürdigkeit - wie insbesondere Bankverbindung - werden nicht weitergegeben. Angaben von allgemeinem Interesse - wie insbesondere Adresse und Fachdisziplin/en usw. - werden Patienten bzw. Einrichtungen mit berechtigtem Interesse dargeboten. E-Mail-Adressen dürfen nur dann beschickt werden, wenn ein Bezug zu Services für Ärzte besteht bzw. ein professionelles Interesse des Arztes zu vermuten ist. Die Teilnahme an der Arzt-Auskunft umfaßt die Zustimmung zur elektronischen Speicherung der Informationen, soweit dies zur Erfüllung des intendierten Zwecks erforderlich ist. Der Antragsteller stellt sicher, dass seine Angaben zutreffend und zulässig sind. Die Richtigkeit der Voraussetzungen versichert der Teilnehmer mit seiner Anmeldung. Er verpflichtet sich zur Mitteilung von Änderungen.
5. Die Adressen werden den Patienten und Usern der Arzt-Auskunft auf Anfrage dargeboten. Treffen die gesuchten Parameter auf mehr Teilnehmer zu als sinnvoll telefonisch übermittelt bzw. am Bildschirm angezeigt werden können, werden insbesondere Adressen in räumlicher Nähe benannt.
6. Im Rahmen der Arzt-Auskunft findet keine medizinische Beratung statt. In die Beziehung zwischen Anfragendem und Benanntem greift die Stiftung Gesundheit nicht ein.
7. Um die Servicebereitschaft zu erhalten, verpflichtet sich der Teilnehmer, bei längerer Verhinderung eine zeitweise Abmeldung vorzunehmen. Eine Rückvergütung geleisteter Teilnahmebeiträge erfolgt nicht.
8. Die für die Teilnahme erhobenen Umlagen und Gebühren sind auf dem jeweiligen Teilnahmebogen verzeichnet.
9. Beiträge und Umlagen sind dreimonatsweise im voraus fällig.
10. Das Teilnahmeverhältnis mit der Anzeige von Schwerpunkten in der Arzt-Auskunft wird für mindestens drei Monate vereinbart und kann von beiden Vertragspartnern mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf eines jeden dreimonatigen Abrechnungszyklus schriftlich gekündigt werden. Es verlängert sich um jeweils einen dreimonatigen Abrechnungszyklus, sofern nicht gekündigt.
11. Die Stiftung Gesundheit kann mit der Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten Dritte beauftragen.
12. Stiftung und Handlungsbevollmächtigte übernehmen keine Gewähr für die Ordnungsgemäßheit der ärztlichen Dienstleistung bzw. die tatsächliche Qualifikation der Teilnehmer. Werden in der Arzt-Auskunft die Daten zu Internet-Adressen (Links), Homepage-Adressen resp. E-Mail-Adressen aufgenommen, übernehmen Stiftung Gesundheit bzw. Bevollmächtigte keine Gewähr oder Haftung für Funktionsfähigkeit und Zulässigkeit der Inhalte.
13. Die Haftung der Stiftung und möglicher Beauftragte für fehlerhafte oder unvollständige Eintragungen in dem Verzeichnis, aus der die Benennungen erfolgen, ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der Stiftung oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebensowenig haftet die Stiftung für das reibungslose Funktionieren der EDV und Leitungen, auf deren Basis die Benennungen erfolgen. Die Höhe des Schadenersatzes ist im Haftungsfall auf die Höhe eines Quartalsbeitrages des betroffenen Teilnehmers begrenzt.
14. Ein Rechtsanspruch auf die Leistungen besteht nicht, sofern nicht gesetzliche Maßgaben dies erfordern. Stiftung Gesundheit kann aus wichtigem Grunde den Vertrag kündigen. Ein Rückzahlungsanspruch entsteht dadurch beiderseits nicht.
15. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Die Preise können angepasst werden, ohne dass die Teilnahmebedingungen darüber hinaus unwirksam werden.
16. Falls einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sind oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel am nächsten kommt.